

Anhang 5: Platzregeln

1 AUS (Regel 18.2)

Die Platzgrenzen (Aus) werden durch weiße Pfähle gekennzeichnet. Sofern weiße Linien die Platzgrenzen kennzeichnen, haben diese Vorrang.

2 Verlorener Ball oder Ball im Aus

Wurde der Ball eines Spielers nicht gefunden, oder ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass der Ball im Aus ist, darf der Spieler mit zwei Strafschlägen Erleichterung in Anspruch nehmen, indem er den ursprünglichen Ball (oder einen anderen Ball) in seinem Erleichterungsbereich droppt (siehe Regel 14.3). Zur Ermittlung des Erleichterungsbereichs werden zwei Bezugspunkte benötigt.

Bezugspunkt A (für den Ball) ist der Punkt, wo der Ball vermutlich zur Ruhe kam / ins Aus ging. Bezugspunkt B (am Fairwayrand) ist die Stelle des Fairways, die am nächsten zum Bezugspunkt für den Ball liegt, aber nicht näher zum Loch liegt, als Bezugspunkt A).

Die Größe des Erleichterungsbereichs basiert auf den Bezugspunkten:

- irgendwo zwischen einer Linie vom Loch durch den Bezugspunkt A (und innerhalb zweier Schlägerlängen auf der Außenseite dieser Linie)
- irgendwo zwischen einer Linie vom Loch durch den Bezugspunkt B (und innerhalb zweier Schlägerlängen auf der Fairwayseite dieser Linie)

Einschränkungen der Lage des Erleichterungsbereichs:

- Sie muss im Gelände und darf nicht näher zum Loch liegen als der Bezugspunkt A.

Sobald der Spieler einen Ball nach dieser Platzregel ins Spiel bringt,

- ist der ursprüngliche Ball nicht länger im Spiel und darf nicht gespielt werden
- dies gilt auch, wenn der Ball vor dem Ende der Suchzeit gefunden wird (siehe Regel 6.3b).

Aber der Spieler darf diese Möglichkeit der Erleichterung für den ursprünglichen Ball nicht wählen, wenn

- Es bekannt oder so gut wie sicher ist, dass der Ball in einer Penalty Area zur Ruhe kam oder
- Wenn der Spieler einen anderen Ball provisorisch mit der Strafe von Schlag und Distanzverlust gespielt hat (siehe Regel 18.3).

Jedoch darf ein Spieler diese Erleichterungsmöglichkeiten für einen provisorischen Ball anwenden, der nicht gefunden wurde oder von dem bekannt ist oder so gut wie sicher ist, dass er im Aus ist.

Diese Regel gilt nicht in vorgabewirksamen Clubturnieren.

In nicht vorgabewirksamen Clubturnieren kann die Spielleitung diese Regelung zulassen, muss dies aber explizit tun.

3 Besserlegen

In der Zeit vom 01.11. – 30.04. ist Besserlegen erlaubt (vgl. EGA-Vorgabesystem Kap. 2.6).

4 Stromleitungen

Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass der Ball eines Spielers eine Stromleitung (oder einen Teil der Halterung) getroffen hat, zählt der Schlag nicht. Der Spieler muss einen Ball straflos von der Stelle des vorherigen Schlags spielen (siehe Regel 14.6).

5 Elektrozaun

Der Elektrozaun gilt nicht als Ausgrenze.

Liegt der Ball eines Spielers auf dem Platz und innerhalb von zwei Schlägerlängen vom Elektrozaun, so darf er straflose Erleichterung nach Regel 16.1 in Anspruch nehmen.

Bezugspunkt ist der Punkt, der zwei Schlägerlängen vom Zaun entfernt liegt und gleichweit vom Loch entfernt ist wie die Stelle, an der der Ball ursprünglich lag.

6 Ungewöhnliche Platzverhältnisse (Regel 16.1)

Liegt ein Ball im Bereich von ungewöhnlichen Platzverhältnissen (z.B. Boden in Ausbesserung, unbewegliche Hemmnisse), so muss Erleichterung genommen werden.

- a. Boden in Ausbesserung ist durch weiße Einkreisungen und / oder blaue Pfähle gekennzeichnet. Ist beides vorhanden, gilt die Linie.
- b. Erleichterung wird nicht gewährt, wenn lediglich der Stand durch ein Tierloch behindert ist.
- c. Auch ohne Kennzeichnung ist Folgendes Boden in Ausbesserung:
 - frisch verlegte Soden
 - mit Kies verfüllte Drainagegräben
- d. Mit Pfählen, Manschetten, Bändern oder Seilen gekennzeichnete Anpflanzungen sind ungewöhnliche Platzverhältnisse.
- e. Die mit Mulch belegten Rabatten gelten als ungewöhnliche Platzverhältnisse.

7 Brücke (Bahn 6)

Sollte das Gelände der Holzbrücke den Schlag behindern (sofern sich der Ball auf der Brücke und nicht im Hindernis befindet), so gilt das Gelände als unbewegliches Hemmnis und es darf nach Regel 16.1 straflos Erleichterung genommen werden.

8 Eingeschränkte Erleichterung für eingebetteten Ball

Straflose Erleichterung wird nicht gewährt, wenn ein Ball in Erdwänden oberhalb von Bunkern eingebettet ist.

9 Erleichterung von kahlen Stellen

Kahle Stellen im Boden (Boden ohne jedwede Grasnarbe) in Bereichen des Geländes, das auf Fairwayhöhe oder niedriger geschnitten ist, sind Boden in Ausbesserung. Der Spieler darf Erleichterung nach Regel 16.1b in Anspruch nehmen. Divots gelten nicht als kahle Stellen in diesem Sinne.

10 Erleichterung von Rissen im Boden

Risse im Boden in Bereichen des Geländes, das auf Fairwayhöhe oder niedriger geschnitten ist, sind Boden in Ausbesserung. Der Spieler darf Erleichterung nach Regel 16.1b in Anspruch nehmen. Die Behinderung gilt jedoch als nicht gegeben, wenn der Riss nur den Stand des Spielers behindert.

11 Erleichterung von Baumwurzeln auf dem Fairway

Liegt der Ball eines Spielers in einem Teil des Geländes, das auf Fairwayhöhe oder niedriger geschnitten ist und es existiert eine Behinderung von freiliegenden Baumwurzeln, werden diese Wurzeln als Boden in Ausbesserung behandelt. Der Spieler darf straflose Erleichterung nach Regel 16.1b in Anspruch nehmen. Behinderung liegt nicht vor, wenn die Wurzeln nur den Stand des Spielers behindern.

12 Erleichterung von einer Ansammlung von Eicheln

Beim Spielen von Loch 2, 3, 4, 5, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 15 und 17 ist jede Fläche mit zeitweiliger Ansammlung von Eicheln (loser hinderlicher Naturstoffe) im Gelände (Ausnahme: Bunker und Penalty Area) als Gefährdung zu beurteilen. Der Spieler darf den Ball markieren (aber nicht reinigen), aufnehmen und die Eicheln in der direkten Umgebung entfernen. Danach kann dann der Ball gefahrlos von der ursprünglichen Stelle gespielt werden.

13 Hinweise

1. Verstoß gegen eine Platzregel

- Zählspiel: Grundstrafe (2 Strafschläge)
- Lochwettbewerb: Lochverlust

2. Entfernungsmarkierungen (bis Anfang Grün)

Pfahl (1 Ring)	Pfahl (2 Ringe)	Pfahl (3 Ringe)
100m	150m	200m

3. Ziehen der Fahne nach dem Einlochen

Zur Schonung des Platzes ist es untersagt den eingelochten Ball mittels des Fahnenmastes aus dem Loch zu holen, da dadurch die Lochkanten erheblichen Schaden erleiden. Der Ball ist vorsichtig mit zwei Fingern aus dem Loch zu holen, besser noch sollte vorher die Fahne gezogen werden. Bei wiederholtem Verstoß: Grundstrafe.

4. Tonsignale auf dem Golfplatz

Signal	Bedeutung
1x lang	unverzügliche Spielunterbrechung wegen Gefahr
3x kurz	Spielunterbrechung aus sonstigen Gründen
2x kurz (ggf. wiederholt)	Wiederaufnahme des Spiels

Unabhängig hiervon kann jeder Spieler bei Blitzgefahr das Spiel eigenverantwortlich unterbrechen (Regel 5.7). Ein eigenständiger Spielabbruch eines Spielers führt jedoch zu einer Disqualifikation.